

Mit Knaus an der Front

Erinnerungen an Univ.-Prof. Dr. Hermann Knaus

Im ersten Weltkrieg 1914 — 1918 wurde das Gebirgsschützenregiment Nr. 1 in Galizien mit den Russen in schwerste Kämpfe verwickelt. So wurde auf den Höhen am Fedorinczyn am 5. Juli 1916 Major Troyer von zwei Gewehrschüssen getroffen. Gleich darauf ertönte ein langgezogener angstvoller Ruf: „Sanität!“ Da kam Sanitätsfähnrich Knaus mit bleichem Gesicht über die Höhe auf Oberleutnant Sorko zu: „Aus! Vorbei!“ — „Was war denn los?“ — Major Troyer hat einen Schuß in die Halsader erhalten.

Sanitätsfähnrich Knaus preßte Major Troyer die Schlagader zu, aber in wenigen Minuten war es vorbei.

So fiel am 5. Juli 1916 der „Eiserne Major“, der bis in den Tod

seinem Vaterland treu war, dem Pflicht und Ehre als höchste Tugenden galten.

Sanitätsfähnrich Hermann Knaus, in dessen Armen Major Troyer sein Leben ausgehaucht hatte, war späterhin der weltberühmte Gynäkologe Univ.-Prof. Dr. Hermann Knaus. Knaus wurde in den schwersten Kämpfen am Fedorinczyn zum zweitenmal mit der silbernen Tapferkeitsmedaille I. Klasse ausgezeichnet.

Im Heeresarchiv in Wien findet sich über den Sanitätsfähnrich Hermann Knaus von seinem Verhalten vor dem Feinde ein folgender Antrag für eine Auszeichnung: „Für tapferes und aufopferungsvolles Verhalten vor dem Feinde: Als der Feind am 6. Juli 1916 die Höhe 745 nordwestlich Potok Czarny durch

neuneinhalb Stunden mit Artillerie-Trommelfeuer und Sperrfeuer belegte, wuchs die Zahl an Toten und Schwerverletzten unglaublich. Sanitätsfähnrich Hermann Knaus eilte in dieses schwerste Artilleriefeuer, verband alle Verwundeten, sorgte für den äußerst schwierigen Abschub der Verwundeten, seine eigene Person nicht im geringsten schonend. Seinem aufopferungsvollen Verhalten ist es zu verdanken, daß alle Verwundeten bis nach dem dritten feindlichen Sturm rechtzeitig geborgen werden konnten.“

Am 28. August 1970 wurde der weltberühmte Gynäkologe Univ.-Prof. Dr. et Dr. Hermann Knaus in St. Veit a. d. Glan von zahlreichen hervorragenden Persönlichkeiten zu Grabe geleitet.

Auch die Kameradschaft des Gebirgsschützenregiments Nr. 1 gab ihrem treuen Kameraden Univ.-Prof. Dr. et Dr. Hermann Knaus ihren letzten Gruß, einen Strauß Edelweiß.

Karl Lax

12.9.9.70